

Die Odyssee der Kinder hat nun ein Ende

Die Jungen und Mädchen der Kita Maria Goretti können nach zehn Monaten wieder zurück. Wasserrohrbruch behoben.

VON BRUNO ELBERFELD

Nideggen. Ab dem 1. Juli 2016 war in der Kindertagesstätte Maria Goretti nichts mehr so, wie es einmal war. Eine Erzieherin entdeckte an diesem Tag einen Wasserrohrbruch in der Wand des Waschraums. „Nur ein leises Rauschen war zu vernehmen“, sagte die junge Frau.

„Nur ein leises Rauschen war zu vernehmen.“

ERZIEHERIN DER KITA MARIA GORETTI

Bei näherem Hinsehen waren die Folgen des Rohrbruchs aber schnell zu erkennen. Alarmierte Experten stellten Schimmelbildung fest. Die Kinder und ihre Erzieherinnen mussten sofort in andere Gebäude umgesiedelt werden. Zunächst fanden alle vier Gruppen in der Begegnungsstätte in Nideggen-Berg Asyl. Doch der Raum stellte sich für die Menge der Kinder als problematisch heraus. Einmal von der Größe her, zum anderen auch von der Hellhörigkeit.

Während einer Dringlichkeits-sitzung milderte der parteilose Bürgermeister Marco Schmunkamp das Problem ein wenig. Eine Gruppe durfte in die Bürgerbegegnungsstätte im Nideggener Rathaus umziehen. „Das war für die Kleinen und ihre Erzieherinnen wie ein täglicher Trimm-dich-Pfad“, erinnerte sich die Leiterin



Große Freude herrschte unter den Kindern und ihren Erzieherinnen nach Wiedereinzug in ihr Gebäude Maria Goretti.

Foto: Elberfeld

der Einrichtung, Iris Kirch, „denn zum Essen mussten die Kinder bei Wind und Wetter vom Rathaus bis zum Seniorenheim der Cellitinnen gehen.“ Im Rückblick sei alles gar nicht so tragisch, meinten einige Erzieherinnen. „Mit Herausforderungen kann man nur wachsen“, schmunzelte Erzieherin Dagmar Schumacher. Auch die umliegenden Kindergärten boten unbürokratische Hilfe an. Am Anfang kamen für drei Tage Kinder in der Turnhalle der Kita Zauberland unter.

Noch lange werden sich die

Frauen an die einmalige Willkommenskultur in Nideggen-Berg erinnern. Vor vielen Wochenenden musste die Begegnungsstätte geräumt werden, weil Tische, Stühle und Kartons beispielsweise in Zeiten des Karnevals stören. Mitglieder der Berger Dorfgemeinschaft räumten freitags alles aus, montags wieder ein. Kinder wurden zum Besuch von Kuhställen eingeladen, das Erklettern von Traktoren und sonstigen Arbeitsmaschinen versetzte die Mädchen und Jungen in eine unbekannte Welt. Nachbarn in Berg spendeten zu

Weihnachten Christbäume und ließen sie von den Kindern schmücken. „Also, über Unterstützung und Hilfe brauchen wir nicht zu klagen“, fasste es Iris Kirch zusammen. Bürgermeister Schmunkamp und viele seiner Mitarbeiter hätten die außergewöhnliche Situation erträglich gemacht. Nun sind sie nach mehr als zehn Monaten zurückgekehrt. Den ganz jungen Kindern sind Gebäude und Außenanlagen fremd. Auch die „alten Hasen“ müssen sich wieder eingewöhnen, zumal viele Möbel wie Regale und Spielgeräte nicht mehr

brauchbar waren.

Was bleibt – so drückte es Iris Kirch aus – ist die Bitte an Spendenwillige, die Kita wohnlich zu machen, damit sich die Kids wieder wie zu Hause fühlen. Die Renovierung der Räume soll sich – so hört man – auf eine sechsstelligen Summe belaufen. Doch die Räume müssen wieder gefüllt werden. Heidi Kümper, „Förderverein Kita Maria Goretti“, bittet um Hilfe. Konto-Nummer DE 98395501100005701461 Sparkasse Düren. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Eine gute Ausbeute: 32 Medaillen bei 55 Einzelstarts

Beim Pokalschwimmen in Bochum ist Tim Simons der erfolgreichste Teilnehmer aus den Reihen des Dürener Turnvereins

Düren. 32 Mal gab es Edelmetall für die Schwimmer des Dürener TV beim Pokalschwimmen in Bochum. Bei 55 Einzelstarts eine reichhaltige Ausbeute.

Erfolgreichster Teilnehmer war Tim Simons. Er gewann drei Wettkämpfe (200 Meter Freistil, 100 Meter Brust, 200 Meter Lagen), einmal wurde er Zweiter und drei Mal Dritter.

Jens Krug gewann über 200 Meter Rücken, bei den 200 Meter Brust schlug er als Zweiter an, dazu noch zwei Mal Bronze. Auf der 200-Meter-Lagen-Strecke erreichte Lukas Kuck den dritten Platz, Routinier Frederick Malsbenden siegte auf den 200 Meter Schmetterling.

Fünf neue Bestzeiten gab es für Philipp Mertens. Das reichte für Platz eins auf 100 Meter Rücken,

jeweils Dritter wurde er über 200 Meter Rücken und 200 Meter Freistil. Lars Petermeise holte zwei Silbermedaillen (200 Rücken, 200 Meter Schmetterling) und eine Bronzemedaille (100 Meter Schmetterling).

Bei den Damen kam Emily Baum als Dritte bei den 200 Meter Schmetterling mit persönlicher Bestzeit auf das Treppchen, Inken

Grundmann gewann die 100 Meter Schmetterling in neuer Bestzeit, über 200 Meter Freistil erreichte sie Platz drei.

Auf der 200-Meter-Lagen-Strecke kam Samira Hamm als Erste in das Ziel, Platz zwei für sie über 200 Meter Freistil. Ebenfalls Platz zwei erreichte Nadia Neuroth sowohl bei den 100 Meter Schmetterling als auch auf der doppelten Distanz

über 200 Meter Schmetterling.

Einmal Zweite wurde Tina Rothkranz (200 Meter Schmetterling), zweimal Dritte (100 Meter Schmetterling, 200 Meter Freistil). Leonie Wiese erreichte Silber über 100 Meter Freistil nach Platz drei auf 200 Meter Freistil. Mit neuer persönlicher Bestzeit gewann schließlich Merle Zilliken die 200 Meter Rücken.

KURZ NOTIERT

Erstes Nord-Dürener Sportfest im Sportpark

Düren. Die Stadtteilvertretung Nord-Düren lädt zum 1. Nord-Dürener Sportfest ein. Am Samstag, 20. Mai findet es von 10 bis 16 Uhr im Nordpark zwischen Veldener Straße und Neue Jülicher Straße statt. Unter anderem heißt es „Düren läuft gemeinsam“. Außerdem können Jungen und Mädchen bis 14 Jahren bei einem Fußball-Kleinfeld-Turnier nach Herzenslust kickern. Schließlich bieten die Veranstalter zusätzliche Mitmachkurse an. Der Eintritt ist frei.

Dürener Turnverein richtet Fest aus

Düren. Vor mehr als 20 Jahren hatten Goswin Caro und Josef Kaulen die Idee zur Errichtung einer Beachsportanlage auf dem Vereinsgelände des Dürener Turnvereins an der Dr.-Overhues-Allee. Es blieb nicht bei der Idee, sondern mit viel Engagement und ohne öffentliche Mittel wurde die Anlage ausschließlich mit Eigenmitteln errichtet. Im Sommer 1997 fand die Eröffnung der Beachanlage mit den beiden Bronzemedallengewinnern bei Olympia in Sydney, Jörg Ahmann und Axel Hager, statt. In der Folgezeit hatten nicht nur Vereinsmitglieder die Möglichkeit, dem Beachsport nachzugehen, sondern neben Ahmann/Hager haben auch die Goldmedallengewinner von London, Brink/Rekermann, auf der Anlage trainiert. Weiterhin finden unter anderem seit fast 15 Jahren die Schulmeisterschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene auf der DTV-Anlage statt. Mit dem Bau eines Gerätehauses mit Duschen- und Umkleidekabinen in 2001, dem Bau einer zusätzlichen Sandfläche für Beachsoccer, handball und -badminton in 2004 und der Befüllung mit feinstem Quarzsand wurde die Anlage komplettiert. Neben 20 Jahren Beachsport feiert der DTV Samstag, 20. Mai, auch die Saison-eröffnung Sommerbad. Ab 18 Uhr spielt die Band „The Shakers“ auf. Informationen zum Fest, zum Beachsport und dem Sportangebot des Dürener Turnvereins findet man auch online.

Weitere Informationen unter: www.duerenertv.de

Adrian Braun führt weiter den MSC Kleinhau

Kleinhau. Einige neue Gesichter gibt es im Vorstand des MSC Kleinhau. Erster Vorsitzender des Moto-Cross-Clubs bleibt Adrian Braun, zum zweiten Vorsitzenden wurde Alexander Schoeller als Nachfolger von Alexander Esch gewählt. Geschäftsführer bleibt Christoph Hilten, und Herbert Wirtz ist weiterhin als Sportleiter im Einsatz.

Neuer Kassierer ist Wolfgang Cosler, er übernimmt das Amt von Kristof Heck. Neu ist auch der Schriftführer: Julian Horsch wird Nachfolger von Sven Günther. Für die Oldtimer und das Flutlicht-Cross bleibt weiter Edgar Jansen zuständig, das Rennbüro leitet jetzt Jan Prümmer (bisher Max Wollgarten).

Pressewart bleibt Guido Barth, und Tabea Falter-Esch ist auch künftig für die Mediengestaltung zuständig. Neuer Jugendleiter wurde Mike-Adrian Braun. Im Vorstandsteam sind Achim Nippa und Kai Wirtz für Haus und Hof zuständig, um die Jugend-Motorräder kümmern sich Tim Simons und Kevin Emunds, zu Kassenprüfern wurden Michael Fröhlich, Wilfried Cosler und Sven Günther gewählt. Die Leitung des Clubheims bleibt in den bewährten Händen von Elfriede und Hermann Fröhlich.

Natürlich laufen beim Motorsportclub Kleinhau die Vorbereitungen auf das Flutlicht-Cross-Wochenende vom 25. bis 28. Mai auf Hochtouren. Weitere Saison-Höhepunkte sind das Herbststrennen am Wochenende 23. und 24. September mit den möglicherweise entscheidenden Läufen zur Europameisterschaft bei den Gespannen und in der MX 2-Klasse sowie das immer beliebter werdende Vier-Stunden-Mofa-Cross am 15. Juli.

NIE MEHR UNKRAUT! Jetzt Termin sichern!

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!



Professionelle Dach- und Steinreinigung

Ihr Dach und Ihre Steine sind in die Jahre gekommen, dies ist eine Belastung, die deutlich Spuren hinterlassen hat. Nach einigen Jahren kommen auch noch Verschmutzungen wie Moos, Pilze und Algenbewuchs dazu. Das Dach und die Steine sind dann an einem Punkt angekommen, an dem es gar nicht mehr schön aussieht.

Ein neues Dach und neue Steine sind aufwendig und kostenintensiv.

Wir bieten Ihnen die perfekte Lösung aus alt wird neu, das Schöne verbindet sich mit dem Nützlichen!

Wir reinigen Ihr Dach und Ihre Steine und imprägnieren zum Schutz vor Moos, Pilzen, Algenbewuchs, Unkraut usw.

SPEZIAL-KUNSTHARZ-VERFUGUNG

- Kein Unkraut mehr in den Fugen
- Kein Auswaschen der Fugen durch Regen
- Kein Abrutschend es Fahrradständers in die Fuge
- Keine Unfallgefahr mit Stöckelschuhen
- Keine Leerräume durch Fugenmaterial
- Keine unschönen Zementschleier
- Keine Frostschäden

Kostenlose Beratung vor Ort ohne lange Wartezeiten!

Die ersten 25 Anrufer erhalten ein **Gutschein von 200,- €** (gültig vom 17.05. bis 24.05.2017) Gültig nur für Neukunden

Fachbetrieb Steinsanierung aller Art

Stein-Reinigung
Umweltfreundlich ohne Chemie



Stein-Flächenpflege
Wirkformel gegen Fugenbewuchs



Stein-Veredelung
Mit Langzeit-Antigrün-Schutz



Stein-Fugensanierung
Umweltfreundlich ohne Chemie



- Dachreinigung
- Dachimprägnierung
- Dachbeschichtung
- Fassadenreinigung
- Steinreinigung

Montag – Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr

Thomasstr. 24 · 52353 Düren-Merken · www.dach-sanierung-wernicke.de · Tel. 02421/261 90 19 oder Mobil 01 78/6 72 23 10